

- Bauträger
- Bauunternehmen
- Haus- und Grundstücksverwaltung
- Wohnungsunternehmen

Nachbarn

Bauen, Wohnen, Leben mit Gundlach | Heft 25 | Herbst 2011



NDR-Foto-Shooting auf Gundlachs Bauhof

Für Werbefotos der NDR-Kampagne »Niedersachsen packt an« stellte Gundlach die Kulisse | Seite 3

- Nachhaltigkeit seit 1992:
Rio+20 Kongress in Hannover | Seite 4
- Spiel und Spaß seit 1978:
Die Spielarkaden Roderbruch | Seite 7
- Günstiger mobil 2012:
Rabatt für Gundlach-Mieter | Seite 8



Liebe Leserinnen und Leser,

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed diam nonummy nibh euismod tincidunt ut laoreet dolore magna aliquam erat volutpat. Ut wisi enim ad minim veniam, quis nostrud exerci tation ullamcorper suscipit lobortis nisl ut aliquip ex ea commodo consequat. Duis autem vel eum iriure dolor in hendrerit in vulputate velit esse molestie consequat, vel illum dolore eu feugiat nulla facilisis at vero eros et accumsan et iusto odio dignissim qui blandit praesent luptatum zzril delenit augue duis dolore te feugait nulla facilisi. Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, it amet, consectetur adipiscing elit, sed diam nonummy nibh euismod tincidunt.

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed diam nonummy nibh euismod tincidunt ut laoreet dolore magna aliquam erat volutpat. Ut wisi enim ad minim veniam, quis nostrud exerci tation ullamcorper suscipit lobortis nisl ut aliquip ex ea commodo consequat. Duis autem vel eum iriure dolor in hendrerit in vulputate velit esse molestie consequat, vel illum dolore eu feugiat nulla facilisis at vero eros et accumsan et iusto odio dignissim qui blandit praesent luptatum zzril delenit augue duis dolore te feugait nulla facilisi. Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, it amet, consectetur adipiscing elit, sed diam nonummy nibh euismod tincidunt.

Lorenz Hansen

Frank Eretge

Generationswechsel

Im Juli hat die Gundlach Stiftung durch eine unabhängige Jury zum 4. Mal den Gundlach Musikpreis an drei Studierende der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMT-MH) vergeben.



Die Jury v.l.n.r.: Dr. Lorenz Luyken, Julia Albrecht, Christiane Friedrich, Hans-Jürgen Reiser, Prof. Bernd Goetzke, Stifterin Prof. Ursula Hansen, Prof. Marina Sandel, Prof. Martin Brauß, Organisation HMTMH Hella Klein, Prof. Leonid Gorokhov.

»HIER ZU WOHNEN war der kreative Background für unsere Karriere«, bedankte sich Pianist Alexej Gorlatch. Der scheidende Gundlach Stipendiat gewann den 60. Internationalen Musikwettbewerb der ARD 2011. Nach dem Sere-nadenkonzert im September verlassen er, Julita Smolen und Victoria Margasyuk die

Vielharmonie. Die drei neuen Stipendiaten Rzan Minasyan, Samuel Hasselhorn und Stanislas Kim beziehen nun für zwei Jahre das Gundlach-Haus in der Rumannstraße. Etwa 120 geladene Gäste genossen das gemeinsame Konzert der sechs Stipendiaten. Mehr Informationen unter: www.gundlachstiftung.de. |

V.l.n.r.: Julita Smolen, Geige, Victoria Margasyuk, Geige, und Alexej Gorlatch, Piano, werden von der Stifterin Ursula Hansen verabschiedet, die zukünftigen Stipendiaten Rzan Minasyan, Klavier, Samuel Hasselhorn, Gesang, und Stanislas Kim, Cello, herzlich begrüßt.



Experimentalhaus

Im Juli 2011 hat Gundlach um dritten Mal gemeinsam mit dem Institut für Entwerfen und Konstruieren (IEK) der Leibniz Universität einen Studentenwettbewerb für experimentelle Baukonzepte ausgelobt.



V.l.n.r.: Jury und Preisträger: Prof. Han Slawik, Erik Reichert, Dipl.-Ing. Martin Mohrmann, Julius Krüger, Dipl.-Bau-Ing. Franz-Josef Gerbens (Gundlach), Florian Michaelis, Dipl.-Ing. Corinna Stubendorff (Gundlach). Unten: Das Siegermodell.

DIE AUFGABE war, für ein vorgegebenes Grundstück Einfamilienhäuser zu entwerfen. Über heute gängige Aspekte nachhaltigen Bauens sollten die Ansätze weit hinausgehen, also neue Wohnkonzepte, Wohngesundheits und den weitestgehenden Einsatz nachwachsender Rohstoffe als

Baumaterialien erproben. Das Urteil der Jury: Platz 1 Julius Krüger, Platz 2 Erik Reichert, Platz 3 Florian Michaelis. Die drei freuten sich über ein Preisgeld von Gundlach und werden ihre Entwürfe mit dem Tragwerke-Institut von Professor Furche und Gundlach weiter überarbeiten. |



NDR-Foto-Shooting bei Gundlach

PROFITIPPS zum Mauern gab Gundlachs Bauhof-Chef Olaf John gern, als im Juni die NDR-Moderatoren Britta von Lucke und Lars Cohrs für die Kampagne »Niedersachsen packt an« Werbefotos machten. Fotograf Erwin Neu setzte die beiden auf Gundlachs Betriebsgelände in Szene. Die Idee des NDR: In Zeiten knapper Kassen können viele Kommunen und Vereine wichtige Projekte nicht mehr finanzieren – die Initiative der Bürger ist gefragt. Mittlerweile hat der NDR sechs Projekte ausgesucht und mit den Menschen vor Ort gemeinsam angepackt. Schwerstarbeit für die Moderatoren, die Gundlach gern unterstützte. (www.ndr.de/regional/niedersachsen/niedersachsenpacktan135.htm). |

3

Pluspunkte für Gundlach

Sina Köhlert und Chi Quay Hoang haben im August ihre Ausbildung zu Immobilienkaufleuten bei Gundlach begonnen. »Hier gibt es alle Abteilungen, die für unsere Ausbildung wichtig sind, ein echter Pluspunkt. Außerdem können auch wir schon an vielen internen Mitarbeiterschulungen teilnehmen. Ein weiterer echter Pluspunkt. Und die Leute hier haben uns wirklich sehr nett empfangen.« Innerhalb ihrer dreijährigen Ausbildung werden die beiden – wie die anderen sechs kaufmännischen Auszubildenden auch – mit der kaufmännischen Wohnungsverwaltung, der Buchhaltung, dem Bauträgergeschäft und auch dem Baugeschäft vertraut gemacht. Die nötige Theorie erhalten sie in der Berufsschule Springe. |





www.rioplus20kongress.de

Rio+20 Nachhaltigkeit vor Ort

Zwanzig Jahre nach dem Weltklimagipfel in Rio ist es Zeit für eine erneute kritische Betrachtung der globalen Entwicklung. In Hannover werden vom 7. bis 9. Dezember 2011 Städte und Kommunen auf dem Kongress »Rio+20« die Weichen für die deutsche Beteiligung an der UN-Konferenz 2012 in Rio stellen. Gundlach gehört zu den Sponsoren des Kongresses.



WAS WURDE SEIT 1992 erreicht? Wie gelingt eine solidarische und global gerechte Lebensweise, die nachhaltig die Umwelt schützt? Was können Kommunen tun? Was die örtliche Wirtschaft? Mit diesen Fragen werden sich 23 meist bundesweit agierende Organisationen und mehr als 600 Akteure aus Kommunen, Verbänden, Unternehmen, Kultur, Medien und Gesellschaft in Arbeitsgruppen und Plenen auf dem Kongress Rio+20 (www.rioplus20kongress.de) in Hannover beschäftigen.

Die Kongress-Ergebnisse werden in einer Abschluss-Erklä-

rung zusammengefasst. Sie ist Grundlage für die Vorbereitung der kommenden Konferenz »Rio plus 20« der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung (UNCSD) vom 4. bis 6. Juni 2012 in Rio de Janeiro (www.uncsd2012.org/rio20).

1992 bekannten sich in Rio erstmals 179 Staaten zur nachhaltigen Entwicklung und

verabschiedeten die Agenda 21, ein weltweites Aktionsprogramm, das den großen Problemen des 21. Jahrhunderts wie Armut, Krankheiten, Analphabetentum, Klimawandel und Umweltzerstörung entgegenwirken soll. Es fordert, Ökonomie, Ökologie und Soziales gleichrangig, gerecht und nachhaltig zu gestalten und wurde in der Folge Wegweiser für zahlreiche

lokale Agenda-21-Prozesse. So haben sich auch die Stadt Hannover und die Region auf diese Ziele verpflichtet.

In seinen Unternehmenszielen bezieht sich Gundlach explizit auf die Agenda21 und übernimmt in seinen unternehmerischen Entscheidungen Verantwortung gegenüber einer nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft. Bereits in den 80er Jahren arbeitete Gundlach an seiner ökologischen Bonität durch Verbesserung der Wohnqualität für seine Kunden. Mittlerweile gehört es zu den angesehensten Anbietern ökologischen Bau- und Wohnkomforts.

Maßgeblich für diesen Erfolg im Sinne der Agenda21 ist Gundlachs dauerhaftes bau- und wohnungspolitisches Engagement. Dafür stehen beispielhaft die Mitgliedschaft bei ÖKOPROFIT ([## Soeben erschienen: Nachhaltigkeitsbericht 2011](http://www.oeko-</p>
</div>
<div data-bbox=)

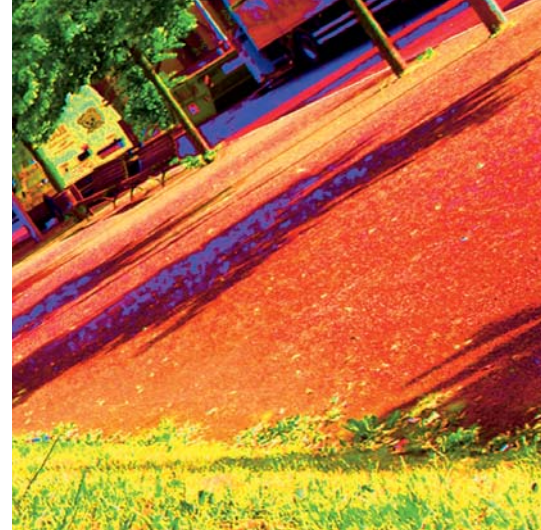


Einen umfassenden Einblick in Gundlachs ökonomisches, ökologisches, soziales und kulturelles Engagement gibt der soeben erschienene Nachhaltigkeitsbericht 2011. In ihm werden alle Fassetten der nachhaltigen Unternehmensaktivitäten dargestellt ...



Aus den Gundlach Unternehmenszielen

»Gundlach unterstützt die Zielsetzungen einer nachhaltigen Entwicklung, wie sie in der Rio-Konferenz von 1992 formuliert worden sind. Danach ist eine Entwicklung nachhaltig, wenn sie sich an Bedürfnissen der Gegenwart orientiert, ohne die Einschränkung von Bedürfnissen künftiger Generationen zu riskieren. (www.gundlach-bau.de/web/ueber-gundlach/unternehmensziele.html)



profit-hannover.de), der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (www.dgnb.de) sowie in der Klima-Allianz Hannover 2020 (www.hannover.de/klimaschutzallianz). Der frühe Mut zu zahlreichen bau-ökologischen Projekten oder zu umfassenden energetischen Modernisierungen seiner Bestandsimmobilien haben Gundlach viele Auszeichnungen eingetragen. Gundlachs Engagement für den Kongress Rio+20 ist daher eine logische Konsequenz.

»Mit der Wahl gesunder Baustoffe, pfleglicher Bauverfahren und einer positiven Energiebilanz unserer Gebäude geht es uns letztlich um eine ökonomisch-ökologische und sozial-kulturelle Gesamtbilanz, mit der wir Verantwortung für die Zukunft übernehmen«, bekräftigt Lorenz Hansen, Vorsitzender Geschäftsführer der Gundlach-Gruppe.

Im Rahmen des Kongresses Rio+20 in Hannover wird Lorenz Hansen übrigens zu einem Thema referieren, das durchaus Zündstoff birgt: »Wunsch und Wirklichkeit der energetischen Sanierung größerer Gebäudebestände aus Sicht der Wohnungswirtschaft«.



Ein volles Drittel weniger CO₂

DIE KONZENTRATION von Kohlendioxid (CO₂) in der Erdatmosphäre ist eine der Ursachen für den globalen Temperaturanstieg mit all seinen negativen Folgen. In Deutschland entstehen rund 40 Prozent des Primärenergieverbrauchs in Gebäuden. Immobilienwirtschaft und private Hauseigentümer tragen daher große Verantwortung.

Gundlach stellt sich dieser Herausforderung mit umfassenden energetischen Modernisierungen. Gedämmte Fassaden und eine effiziente Heiztechnik, die auf umweltfreundliche Energieversorgung durch Blockheizkraftwerke, Fernwärme, Holzpellet-Heizungen, Erdwärmekollektoren und Solaranlagen setzt, bilden den Schwerpunkt.

Und das hat sich gerechnet. Nicht nur für einen höheren Wohnkomfort bei geringeren Energiekosten, sondern auch für das Klima: Von 1990 bis 2010 wurde der CO₂-Ausstoß im Gundlach-Gebäudebestand um 32,5 Prozent reduziert! Damit ist Gundlach

auf gutem Weg zum Ziel der Klima-Allianz Hannover, den CO₂-Ausstoß bis 2020 um 40 Prozent unter das Niveau von 1990 zu bringen. Ein anspruchsvolles, aber durchaus erreichbares Ziel. Gundlach wird jedenfalls weiter intensiv daran arbeiten. |

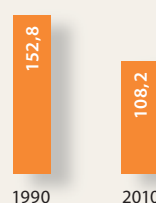
Gundlach Wohnungsunternehmen CO₂-Monitoring

Reduzierung des jährlichen Energiebedarfs
2010 gegenüber 1990: **29,2 %**

Jährliche CO₂-Einsparung
2010 gegenüber 1990: **32,5 %**

Die Durchschnittswerte für den Gesamtbestand wurden rechnerisch ermittelt. Für 1990 wurden nur Gebäude berücksichtigt, die sich auch 2010 noch in Gundlach-Besitz befanden.

**Energiebedarf
pro m² Wohnfläche [kWh]**



**CO₂-Emissionen
pro m² Wohnfläche [kg]**



Wohnungsbrand! Alarmierende Fakten

Zumeist entstehen Wohnungsbrände aus
Leichtsinn und Unachtsamkeit.

Alarmierende Bilanz:

In Deutschland sterben jährlich rund 600 Menschen bei rund 200.000 gemeldeten Bränden. Fast jedes dritte Brandopfer ist ein Kind. Etwa 6.000 Menschen erleiden pro Jahr schwere Brandverletzungen mit oftmals bleibenden Körperschäden. 95 Prozent aller Todesfälle entstehen nicht durch Flammen- einwirkung, sondern durch Rauchvergiftung. 70 Prozent werden durch den Brand nachts im Schlaf überrascht.

Alarmierende Ursachen:

- Schadhafte **elektrische Leitungen**, falsche Verwendung und **Überhitzung** von Elektrogeräten
- **Leicht brennbare Materialien** neben hitzeentwickelnden Elektrogeräten wie Bügeleisen, Toaster
- **Kurzschlüsse** durch Stand-by-Betrieb bei Radio, Fernseher und Computer
- Überlastung und **Überhitzung** von Steckdosen durch Mehrfachstecker
- Fettablagerungen in **Dunstabzugshauben**
- **Offenes Feuer** wie Kerzen, Kamin oder Teelichter
- **Rauchen** auf der Couch oder im Bett
- Mit **Feuer** spielende **Kinder**

Seien Sie aufmerksam. Schützen Sie sich und andere.

Was tun, wenn's brennt?

- Ich bewahre Ruhe!
- Ich bringe mich und andere Personen in Sicherheit.
- Ich bewege mich in verrauchten Räumen am Boden, halte mir ein nasses Tuch vor Mund und Nase.
- Ich schließe die Türen zum Brandraum.
- Ich lösche brennendes Fett oder Öl nicht mit Wasser.
- Ich erstickte die Flammen mit Deckeln oder Decken.
- Ich alarmiere sofort den Feuerwehr-Notruf 112.
- Ich benutze keinesfalls den Aufzug.
- Ich informiere die Feuerwehr oder die Polizei über vermisste Personen und den Brandherd.
- Ich mache mich am Fenster bemerkbar, wenn ich von Feuer oder Rauch eingeschlossen bin.

Rauchmelder können Ihr Leben retten!

Seit 2010 stattet Gundlach seine Wohnungen mit Qualitäts-Rauchmeldern aus und lässt sie jährlich fachkundig warten. Dennoch sollte man selber regelmäßig die Betriebsbereitschaft seiner Rauchmelder überprüfen.

IHR RAUCHMELDER ist betriebsbereit, wenn regelmäßig das rote Licht aufblinkt. Ein regelmäßiger, kurzer Signalton zeigt eine schwache Batterieleistung an. »Rauchmelder retten Leben! Sollten Ihre Rauchmelder nicht einwandfrei funktionieren, informieren Sie bitte sofort Ihren Hausverwalter«, bittet Jörg Riedel vom Gundlach Mieter-Service.

Direkt in das Gerät gepusteter Zigarettenrauch führt unweigerlich zum Fehlalarm, aber auch direkt unter dem Gerät aufgestellte oder dort ausgeblasene Kerzen wie auch starke Staubentwicklung quitiert



das Gerät mit lautem Warn- ton. Der Alarm endet, sobald die Messkammer des Gerätes wieder frei von Rauch ist. Schneller geht's, wenn Sie Ihre Wohnung kurz durchlüften. Mit dem Drücken der Prüftaste verstummt der Alarmton. Ein Rauchmelder darf auf keinen Fall abgedeckt, beklebt oder mit Farbe überstrichen werden. |

Vorsicht Feuerwerk!

Weihnachten und Silvester fahren die Feuerwehren die meisten Einsätze. Grund: Leichtsinn und Unachtsamkeit mit Weihnachtsbaum oder Feuerwerk. Ob Kerzen, Böller oder Raketen, Vorsicht ist geboten. Sollten Sie Silvester nicht zu Hause verbringen, schließen Sie bitte alle Fenster und entsorgen brennbare Materialien von Ihrem Balkon.





»EIGENTLICH müsste das Nachbarschaftszentrum ja Spiel- und Lernarkaden heißen«, findet Leiterin Carmen Leithäuser. »Denn mittlerweile haben sich unsere Spielangebote für Kinder neben Beratung und Freizeitgestaltung um ein attraktives Lernangebot für Jung und Alt erweitert.« Erst jüngst wurde neben Hausaufgabenhilfe, Elternttraining, Sprachkursen und Gesprächskreisen mit anderen Stadtteilakteuren eine Lernwerkstatt für Kinder mit Schwerpunkt Mathematik eröffnet. Die sechs Räume der Spielarkaden mit Küche bieten aber auch viel Platz zum



Carmen Leithäuser, Leiterin des Nachbarschaftszentrums Spielarkaden. Ob Freizeit, Sport und Spaß, Bildung oder Beratung, das Zentrum hat seit über 30 Jahren seinen festen Platz in Hannovers Stadtteil Roderbruch.



Die Spielarkaden

Seit 1978 unterhält Gundlach im Roderbruch das Nachbarschaftszentrum Spielarkaden mit einer Mieterberatung und vielfältige Freizeit- und Lernangeboten, insbesondere für Kinder.

Toben, Turnen, Musizieren von Vereinen und Initiativen oder Malen und werden auch des Stadtteils genutzt. Koo-



peration wird groß geschrieben, wenn es um die Lebensqualität im Stadtteil geht. Bei Sommerfesten, Weihnachtsmärkten oder Ferienaktionen haben die Spielarkaden ihren festen Platz. Hin und wieder auch sozialpolitisch engagiert, steht diese privatwirtschaftliche Einrichtung für gesellschaftliche Verantwortung. |

KiD – Zweites Zentrum für Kinder in Planung

KiD ist das Kürzel für »Kind in Diagnostik«. Dabei handelt es sich um Diagnostik- und Therapiezentren für misshandelte, missbrauchte oder vernachlässigte Kinder. Die erste dieser Einrichtungen in Niedersachsen gibt es seit März 2009 im ehemaligen Gemeindehauses in Hannover Groß-Buchholz. Gundlach hatte das Haus erworben, für die Anforderungen einer therapeutischen Nutzung durch die Stiftung »Ein Platz für Kinder« umgebaut und es an die Bethel-Stiftung, vermietet. Nun wird mit der Bethel-Stiftung ein zweites Diagnostik- und Therapiezentrum in Hannover Waldheim entstehen. |



Gundlach-Mieter fahren mit Rabatt

Durch einen Kooperationsvertrag mit dem Großraum-Verkehr-Hannover (GVH) können Gundlach-Mieter und alle im gleichen Haushalt gemeldeten Personen ab dem 1. Dezember 6 Prozent Ermäßigung auf das Jahres-Abo für eine MobilCard erhalten. Das gilt sowohl für einen Neu-Abschluss als auch für ein bestehendes Abo. Und so einfach gehts:



AUF DER GUNDLACH Internetseite www.gundlach-bau.de/web/kundencenter/mieter/downloads.html laden Sie Ihr Antragsformular her-

unter oder bestellen es bei Gundlach telefonisch unter 0511.3109-342. Ihr ausgefülltes Formular übersenden Sie uns bitte bis zum 21. Dezember

2011. Wir bestätigen Sie der GVH als Mieter und leiten Ihren Antrag an die GVH weiter. Die GVH betreut Sie sodann als Kunde und schickt Ihnen Ihre Monatskarten direkt nach Hause.

Auch wenn Sie schon ein MobilCard-Abo besitzen, können Sie zum Gundlach-Abo wechseln. Informationen gibt die

GVH unter 0511.1668-0. Die MobilCard ist nicht übertragbar. Sie können werktags ab 19 Uhr und am Wochenende bis zu drei Kinder und einen Erwachsenen kostenlos mitnehmen. Auch erfahren Sie näheres bei der GVH unter: www.gvh.de/sammelbestellerabo.html.

Das Gundlach-Abo gilt ab 1.2.2012, wenn mindestens 50 Gundlach-Mieter daran teilnehmen. Anmeldeschluss bei Gundlach ist der 21.12.2011.

Machen Sie mit! Jeder gesparte Euro lohnt sich.

Preisstufen	1 Zone	2 Zonen	3 Zonen	4 Zonen
MobilCard mit Sammelbesteller-Abo, ermäßigt um 6%	41,00 €	47,80 €	59,00 €	70,60 €
MobilCard ohne Abo	52,00 €	61,20 €	75,00 €	89,50 €
MobilCard im Jahres-Abo	44,30 €	51,70 €	63,80 €	76,30 €



Ihre Meinung

Liebe Leserinnen und Leser!

Fragen, Lob und Kritik zum Heft schicken Sie bitte per Post (siehe Impressum hier links) oder per E-Mail an: schaper@gundlach-wohnen.de

Ihre Meinung zum Wohnen und Leben bei Gundlach ist uns wichtig!

Die nächste Ausgabe erscheint im Frühjahr 2012

Ihr Gundlach Nachbarn-Redakteur Hans Schaper

Prämie!



Gundlach-Mieter werben Mieter. Wenn Bekannte auf Ihre ausdrückliche Empfehlung hin eine Gundlach-Wohnung mieten, bekommen Sie nach Abschluss des Mietvertrages und des Eingangs der Mietsicherheit **100 Euro**. Ihre Vorteile: eine schöne Prämie und neue Nachbarn nach Ihrem Geschmack.

Genaue Bedingungen bei: Helga Solka, Tel.: 0511.3109-342

Neue Wohnung?

Wir sind Ihnen gern behilflich! Gundlach Vermietungsservice



Andreas Olfermann
Telefon 0511.3109-298



Nadine Biernath
Telefon 0511.3109-356